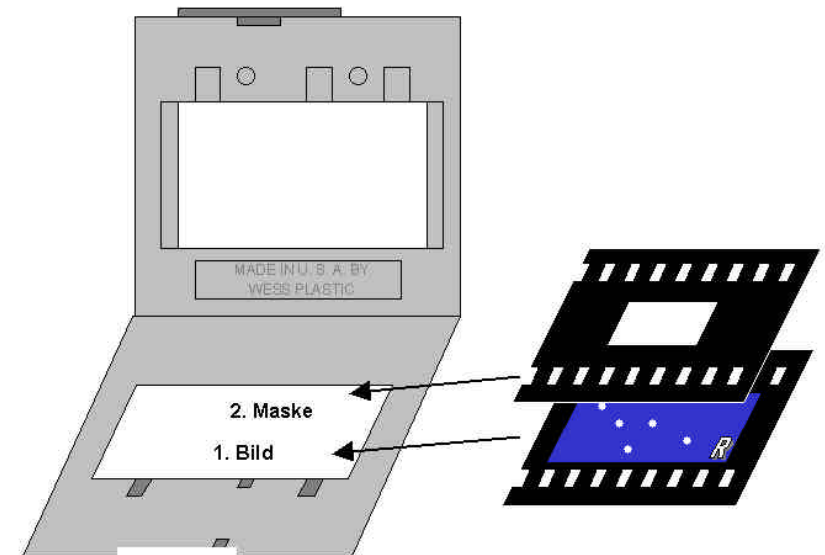


## Korrekte Rahmung: mit Pinregistrierten Diarahmen

---

### Rahmung:

- WESS-Rahmen vom Typ AAA001 resp. AAAOR1 bereitlegen. Die Rahmen enthalten drei Noppen auf der Innenseite, auf der Aussenseite (Rückseite) sind sie mit 001 resp. OR1 beschriftet.
- Rahmeninnenseite sofern nötig mit Tuch reinigen und mit Druckluft ausblasen. Bestehen Wartezeiten, Rahmen sofort zuklappen (nicht schliessen) um die Ansammlung von Staub zu vermeiden.
- Diarahmen richtig orientieren (siehe Bild rechts).
- Film mit Briefmarkenpinzette wie in der Skizze mit Bild nach oben ergreifen (Filmstreifenmarkierungen sind dann in der Regel von oben lesbar).  
Achtung: Film nur am Rand oder mit Handschuhen berühren.
- Filmstück mit Pressluft vom Staub befreien.
- Filmstück in den Pinreg-Rahmen einsetzen, so dass die drei Noppen in die Filmperforation greifen. Film mit der einen Hand fixieren, mit der Pinzette Filmperforation in die Noppen drücken.
- Maske mit gleicher Orientierung über das Bild einsetzen.
- Sitz und Sauberkeit kontrollieren.
- Rahmen schliessen.
- Sauberkeit mit Lupe kontrollieren (Staub wirkt v.a. bei hellen Bildern störend).
- Bild in der Vertiefung auf der Rahmenrückseite beschriften.
- Projektion, anschliessend Rahmen nochmals kurz öffnen (Feuchtigkeit).



### Ausrichtung:

- Die Diaetiketten respektive die Vertiefungen für die Etiketten müssen von der Lampe wegweisen, damit die Etiketten durch die Wärme nicht austrocknen und abfallen.
- Die Filmschicht des Bilddias (nicht etwa der Maske) muss direkt auf das Glas gelegt werden, welches von der Lampe weg weist. Das Dia wird vom Rundmagazinprojektor mit zwei gesteuerten seitlichen Federn von der Lampe weg in eine feste Position gedrückt. Da die Rückseite des Diarahmens immer die gleiche Dicke aufweist, ist der wichtige Bildinhalt in einem fest definierten Abstand von der Linse. Dies ermöglicht erst eine für alle Dias gültige Scharfeinstellung.
- Der Schnappverschluss des Diarahmens befindet sich im Projektor oben.

## Wessrahmen (Kodierung)

---

**A A A 002 K**

### Aussenmasse

A = 5 x 5 für 35mm  
B = 5 x 5 für 46mm (Superslide)  
C = 5 x 5 für ‚trimmed film‘  
D = 7 x 7 für 120/220 Rollfilm  
E = 7 x 7 für 35mm Panorama  
F = 10.5 x 8.5 für 120/220 Film  
H = 10.5 x 8.5 für 70mm Film  
I = 8.5 x 8.5 für 120/220 Film  
J = 8.5 x 8.5 für 70mm Film

### Filmaufnahme

A = Pinregistriert (3-pin)  
(Filmperforation)  
C = Kinofilm (35mm-Format)  
F = Kinofilm (16mm-Format)  
G = Normale Verwendung  
H = Pinregistriert (16-pin)  
(verhindert ‚poppen‘)  
V = Variable Registrierung (VR)  
X = Blank  
W = ‚Wide VR‘

### Glas

A = Anti-Newton-Glas  
C = Glas nur einseitig  
E = Geätztes A/N Glas  
I = ‚Independently Packed  
Glass‘  
P = Normalglas (nicht A/N)  
X = glaslos, 3mm dick  
Y = glaslos, 1.5mm dünn

### Bildausschnitt \*)

001 = 34.3 x 22.8 mm (3:2)  
002 = 34.8 x 23.4 mm (3:2)  
004 = 31.1 x 23.4 mm (4:3)  
OR1 = 34.3 x 22.8 mm (3:2)\*

\*) Auf der Rahmenrückseite in  
der Vertiefung für die im Pro-  
jektor oben liegende Etikette  
aufgedruckt

\*\*) Neue Bezeichnung für  
Öffnung der Superpräzisions-  
rahmen

### Farben / Div.

K = Schwarz